

UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

Fachspezifischer Anhang zur SPoL, Teil III vom 31. März 2008: Studienfach Sport im Studiengang Lehramt an Förderschulen (L5) vom 12. Februar 2010.

Genehmigt durch das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt a. M. am 30.03.2010.

Für das Studium des Studienfachs Sport im Studiengang Lehramt an Förderschulen hat der Fachbereich 05 (Psychologie und Sportwissenschaften) folgende Regelungen erlassen:

1. Spezifische Zielsetzungen des Studienfachs

1.1 Ziel der Ausbildung ist die wissenschaftliche Vorbereitung auf ein Lehramt an Förderschulen. Das Fachstudium Sport soll die Studierenden über Ziele, Bedingungen, Absichten und Grenzen didaktischen Handelns in Erziehungs- und Bildungszusammenhängen orientieren und dazu befähigen, das Berufsfeld mit wissenschaftlichen Mitteln zu analysieren. Das Lehramtsstudium im Fach Sport ist berufsqualifizierend. Das Lehrangebot beinhaltet fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studienanteile.

1.2 Dieses Lehrangebot greift die in der Umsetzungsverordnung zum Hessischen Lehrerbildungsgesetz angegebenen zehn Kompetenzbereiche auf (siehe HLbG-UVO § 1, Abs. (2 und 3)). Das Studium des Unterrichtsfaches Sport soll dazu dienen, sich motorisches Können und eine entsprechende Vermittlungskompetenz anzueignen sowie sporttheoretische Kenntnisse in ihren problembezogenen, systematischen und historischen Differenzierungen zu erwerben. Darüber hinaus sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, erworbene Fähigkeiten und Kenntnisse über Aufgaben und Problemfelder von Schulsport und Sportunterricht auf neue Fragen anzuwenden und selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten.

1.3 Die Module der fachdidaktischen Studien dienen einerseits dazu, eigene motorische Erfahrungen und Kompetenzen zu vertiefen bzw. zu erweitern sowie eine entsprechende Vermittlungskompetenz zu erwerben. Andererseits sollen die Studierenden lernen, bildungs- und erziehungstheoretische Konzepte mit dem fachspezifischen Bezugsrahmen in Verbindung zu bringen. Aus diesem Grund werden die fachdidaktischen Module in Form von Bewegungsfeldern formuliert. In den Modulen der fachwissenschaftlichen Studien sollen Fragestellungen, Terminologien und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens geklärt und Beziehungen zu berufsfeldrelevanten Problemstellungen hergestellt werden.

1.4 Die schulpraktischen Studien im Fach Sport werden in der Regel in Form des interventionsbezogenen Praktikums angeboten. Das Praktikum kann als Blockpraktikum oder als semesterbegleitendes Praktikum absolviert werden. Näheres regelt die Ordnung zu den schulpraktischen Studien.

2. Studienbeginn und studiengangsspezifische Fähigkeiten und Kenntnisse

2.1 Das Lehramtsstudium im Studienfach Sport kann ausschließlich im Wintersemester aufgenommen werden.

2.2 Studienvoraussetzungen

2.2.1 Für die Immatrikulation werden folgende Nachweise vorausgesetzt:

- Vorlage des Deutschen Sportabzeichens (Abzeichen mit Ordenscharakter mindestens Bronze für die Altersspanne 18-29 Jahre) oder einer bestandenen Sporteignungsprüfung einer anderen Universität (nicht älter als ein Jahr).
- Eine sportärztliche Bescheinigung aus der hervorgeht, dass der Studienbewerber sporttauglich ist und die bei Vorlage nicht älter als sechs Monate sein darf. Für die sportärztliche Bescheinigung ist das dafür vorgesehene Formular zu verwenden. Dieses kann von der Internetseite des Instituts für Sportwissenschaften herunter geladen werden.

Die genannten Unterlagen sind bei der Immatrikulation dem Studierendensekretariat vorzulegen.

2.2.2 Während des Studiums sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen:

- Teilnahmenachweis über den erfolgreichen Abschluss eines 16-stündigen Erste Hilfe-Kurses (nur in begründeten Ausnahmefällen älter als 1 Jahr); vorzuweisen im Modul B2
- Nachweis über die Erfüllung der Bedingungen des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens (DRSA) mindestens Bronze (nur in begründeten Ausnahmefällen älter als 1 Jahr); vorzuweisen im Modul B2

2.3 Nützliche Voraussetzungen:

- aktive Teilnahme am und Mitarbeit im Vereinssport und in der Jugendarbeit
- vielseitige sport- bewegungsbezogene Freizeitaktivitäten

3. Besondere Veranstaltungsformen und Prüfungsformen

3.1 Besondere Lehr- und Lernformen:

- In fachdidaktischen Übungen (FDÜ) werden motorische Grundqualifikationen sowie Kenntnisse innerhalb spezifischer Bewegungsfelder erarbeitet. Darüber hinaus werden spezifische Vermittlungsansätze innerhalb der verschiedenen Bewegungsfelder thematisiert, in Unterrichtsentwürfe umgesetzt, ausgewertet und weiterentwickelt.
- In Projektseminaren (PKS) werden die im Laufe des fachwissenschaftlichen Studiums erworbenen Kompetenzen unter Anleitung in ein eigenes Forschungsprojekt umgesetzt. Dabei wird in der Regel in Kleingruppenarbeit eine eingegrenzte Problemstellung aus dem Bereich der Fachdidaktik mit wissenschaftlichen Methoden bearbeitet.

3.2 Besondere Prüfungsformen:

- Fachpraktische Prüfungen beinhalten Aufgaben zu motorischen Grundqualifikationen und Kenntnissen innerhalb der spezifischen Bewegungsfelder
- Lehrversuche beinhalten die Planung, Durchführung und Auswertung einer bewegungsfeldspezifischen Unterrichtssequenz.

4. Studienstruktur

Es sind neun Pflichtmodule zu absolvieren:

Fünf Basismodule:

B1: Fachdidaktik der Bewegungsfelder Spielen, Bewegen an Geräten, Bewegungen gestalten

B2: Fachdidaktik der Bewegungsfelder Bewegen im Wasser, Laufen/Springen/Werfen

B3: Fachdidaktik Sich-bewegen in förderpädagogischen Praxen

B4: Pädagogische, geistes- und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports

B5: Naturwissenschaftliche Grundlagen des Sports

Vier Vertiefungsmodule:

V1: Fachdidaktische Vertiefung

V2: Fachdidaktische Spezialisierung

V3: Fachwissenschaftliche Vertiefung im Bereich der Sportpädagogik

V4: Fachwissenschaftliche Spezialisierung

5. Modulbeschreibungen

B1	Didaktik Bewegungsfelder <i>Spielen & Bewegen an Geräten & Bewegungen gestalten</i>	Pflichtmodul; 9 CP; davon anteilig: 9 CP Fachdidaktik							
<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - motorische Grundqualifikationen sowie Kenntnisse im Bereich der Bewegungsfelder <i>Bewegen an Geräten, Bewegungen gestalten</i> sowie <i>Spielen</i> - sportdidaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen kennen, in exemplarische Unterrichtsentwürfe zur Vermittlung von Inhalten der Bewegungsfelder umsetzen, auswerten und weiterentwickeln <p>Inhalte:</p> <p>Folgende Veranstaltungen sind zu belegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - FDÜ <i>Bewegungen gestalten</i> - FDÜ <i>Bewegen an Geräten</i> - FDÜ <i>Spielen</i> <p><i>Bewegungen gestalten:</i> Sich rhythmisch, gymnastisch oder tänzerisch bewegen. Über Nach-, Um- und Neugestaltungen wird sowohl der Umgang mit (Hand-)Geräten, Materialien, Objekten als auch die Aneignung von grundlegenden tänzerischen Bewegungsformen, Tanzstilen oder Tanztechniken vermittelt. Darüber hinaus werden u. a. Aufgaben zur Sensibilisierung der Sinne, zur Verbesserung der Improvisationsfähigkeit und der Abstimmung mit Partnern oder Gruppenmitgliedern, zur Ausbildung von Gestaltungs- und Präsentationsfähigkeit sowie von Reflexions- und Kritikfähigkeit thematisiert.</p> <p><i>Bewegen an Geräten:</i> Thematisiert werden turnerische Grundformen des Bewegens sowie deren Gestaltung. Dabei soll mit subjektiv wagnisreichen Herausforderungen und ungewohnten Bewegungs- und Körpererfahrungen konstruktiv umgegangen werden. Es werden sowohl subjektiv angemessene als auch funktional adäquate bzw. auf die Form bezogene Lösungen der Bewegungsaufgaben zum Gegenstand des Lehr-/Lernprozesses gemacht. Hinzu kommen <i>Helfen und Sichern</i> sowie Partner- und Gruppenturnen als Beispiele interaktiven und kooperativen Handelns in diesem Bewegungsfeld.</p> <p><i>Spielen:</i> Im Bereich der Bewegungsspiele (sog. „Kleine Spiele“ mit geringen motorischen und taktischen Anforderungen, einfachen Spielideen und -geräten) werden den jeweiligen Intentionen entsprechende Spiele ausgewählt, inszeniert und situationsbezogen modifiziert. In den Sportspielen werden exemplarisch in Zielschuss-, Rückschlag- und Raumgewinnungsspielen mit deren motorischen, technischen und taktischen Anforderungen Erfahrungen gesammelt. Damit verbunden ist die Auseinandersetzung mit verschiedenen Vermittlungsansätzen sowie deren reflektierte Umsetzung und Auswertung.</p> <p>Hinweise: -</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen: Die bestandene Modulelprüfung zur Übung <i>Einführung in die FDÜ</i> aus Modul B4 ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Veranstaltungen <i>FDÜ Bewegen an Geräten</i> und <i>Spielen</i></p> <p>Studiennachweise: TN in allen Veranstaltungen des Moduls.</p> <p>Modulprüfung: kumulativ; jeweils eine Modulelprüfung zu allen Veranstaltungen des Moduls; die Modulelprüfung umfasst je eine fachpraktische Prüfung und einen Lehrversuch.</p> <p>Angebotsturnus: <i>FDÜ Bewegungen gestalten:</i> jährlich in der Regel im Wintersemester <i>FDÜ Bewegen an Geräten:</i> jährlich i.d.R. im Sommersemester <i>FDÜ Spielen:</i> jährlich i.d.R. im Sommersemester</p> <p>Verwendbarkeit für Studiengänge: L5</p> <p>Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.</p>									
		LV- Form	SWS	Semester / CP					
				1	2	3	4	5	6
Bewegungen gestalten		FDÜ	3	3					
Bewegen an Geräten		FDÜ	3		3				
Spielen		FDÜ	3		3				

B2	Didaktik Bewegungsfelder <i>Bewegen im Wasser & Laufen/Springen/Werfen</i>		Pflichtmodul; 6 CP; davon anteilig: 6 CP Fachdidaktik							
<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - motorische Grundqualifikationen sowie Kenntnisse im Bereich der Bewegungsfelder <i>Bewegen im Wasser</i> und <i>Laufen/Springen/Werfen</i> - sportdidaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen kennen, in exemplarische Unterrichtsentwürfe zur Vermittlung von Inhalten der Bewegungsfelder umsetzen, auswerten und weiterentwickeln <p>Inhalte:</p> <p>Folgende Veranstaltungen sind zu belegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - FDÜ <i>Bewegen im Wasser</i> - FDÜ <i>Laufen/Springen/Werfen</i> <p><i>Bewegen im Wasser</i> und <i>Laufen/Springen/Werfen</i> bedeutet über das Sportschwimmen und die Leichtathletik hinaus, Bewegungsformen zu thematisieren, die der Entdeckungs- und Bewegungslust entgegen kommen. Ausgangspunkt ist ein erfahrungsoffenes Lernen, das ermöglicht, Bewegungsprinzipien zu durchschauen und Lernprozesse mitzugestalten. Die vom Spezialisten praktizierten Lösungen von Bewegungsproblemen (Fertigkeiten, Techniken) werden einbezogen und auf die Übertragbarkeit im Schulsport hin reflektiert. Eigenrealisation und didaktisches Handeln werden miteinander verbunden.</p> <p>Hinweise: -</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Für alle Veranstaltungen des Moduls: Die bestandene Modulteilprüfung zur Übung <i>Einführung in die FDÜ</i> aus Modul B4.</p> <p>Studiennachweise:</p> <p>LN in allen Veranstaltungen des Moduls (gemäß SPoL § 9 Abs. 5). Als Leistungsnachweise in den FDÜ werden jeweils die Bewältigung sportpraktischer Aufgabenstellungen sowie je ein Lehrversuch (Planung, Durchführung und Auswertung einer bewegungsfeldspezifischen Unterrichtssequenz) einschließlich dessen schriftlicher Ausarbeitung gefordert.</p> <p>Der erfolgreiche Abschluss eines 16-stündigen Erste Hilfe-Kurses sowie das DRSA in Bronze sind Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfung (s. 2.2).</p> <p>Modulprüfung:</p> <p>Die Modulprüfung beinhaltet sowohl praktische Prüfungsaufgaben zum Nachweis sportmotorischer Qualifikation in Schwimmen und Leichtathletik als auch theoretische Prüfungsaufgaben zum Nachweis von Kenntnissen zur Vermittlung in den Bewegungsfeldern. Die Modulprüfung erfolgt in Form einer Praxisprüfung und einer Klausur von 60 Minuten Dauer. Die Modulnote errechnet sich zu 2/3 aus der Note für die Praxisprüfung und zu 1/3 aus der Klausurnote.</p> <p>Angebotsturnus:</p> <p>FDÜ <i>Bewegen im Wasser</i>: jährlich i.d.R. im Wintersemester FDÜ <i>Laufen/Springen/Werfen</i>: jährlich i.d.R. im Sommersemester</p> <p>Verwendbarkeit für Studiengänge: L5</p> <p>Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.</p>										
			LV-Form	SWS	Semester / CP					
					1	2	3	4	5	6
Bewegen im Wasser			FDÜ	3			3			
Laufen/Springen/Werfen			FDÜ	3			3			

B 3	Sich-bewegen in förderpädagogischen Praxen	Pflichtmodul; 4 CP; davon anteilig: 4 CP Fachdidaktik							
<p>Kompetenzen: - Sportdidaktische Konzepte und ihre Übertragbarkeit auf die förderpädagogische Praxis kennen und reflektieren - Bewegungsangebote für eine Gruppe aus der förderpädagogischen Praxis planen, durchführen und auswerten</p> <p>Inhalte: Folgende Veranstaltungen sind zu belegen: - Seminar <i>Bewegungsangebote in der Förderpädagogik</i> (mit Übung) Verschiedene sportdidaktische Konzepte und ihre Übertragbarkeit auf die förderpädagogische Praxis werden vorgestellt und diskutiert. Ein Bewegungsprojekt für die förderpädagogische Praxis wird von den Studierenden exemplarisch geplant, erprobt und ausgewertet.</p> <p>Hinweise: -</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der <i>FDÜ Bewegen im Wasser</i> aus Modul B2 sowie des Moduls B4</p> <p>Studiennachweise: TN in allen Veranstaltungen des Moduls.</p> <p>Modulprüfung: kumulativ; die Modulnote errechnet sich aus dem CP-gewichteten Mittel der Noten der Moduleile. Die Moduleilprüfungen umfassen ein Referat oder eine Hausarbeit im Seminar und einen Lehrversuch in der Übung.</p> <p>Angebotsturnus: <i>Bewegungsangebote in der Förderpädagogik</i> (mit Übung): jährlich i.d.R. im Sommersemester</p> <p>Verwendbarkeit für Studiengänge: L5</p> <p>Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.</p>									
		LV-Form	SWS	Semester / CP					
				1	2	3	4	5	6
Bewegungsangebote in der Förderpädagogik		S	2				3		
Übung zu Bewegungsangebote in der Förderpädagogik		Ü	1				1		

V1	Fachdidaktische Vertiefung	Pflichtmodul; 4 CP; davon anteilig: 4 CP Fachdidaktik							
<p>Kompetenzen: - vertiefte motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie sportartspezifische Kenntnisse zur Vermittlung einer Sportart - exemplarische Unterrichtsentwürfe planen, umsetzen und auswerten</p> <p>Inhalte: Folgende Veranstaltungen sind zu belegen: - ein Schwerpunktfach (SF) aus B1 - ein Schwerpunktfach (SF) aus B2 Auf der Grundlage der Basismodule findet eine Spezialisierung in einer Mannschafts- oder Individualsportart statt. Ausgehend vom erfahrungsoffenen Herangehen im Basismodul stehen in der Vertiefung sportartspezifische Inhalte im Mittelpunkt. Eigenrealisation und Vermittlung sind gekoppelt.</p> <p>Hinweise: - Die Darstellung detaillierter Unterrichts- und Prüfungsinhalte erfolgt in sportartspezifischen Beschreibungen.</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen: Ein SF kann nur gewählt werden, wenn das entsprechende Basismodul erfolgreich abgeschlossen wurde.</p> <p>Studiennachweise: TN in allen Veranstaltungen des Moduls.</p> <p>Modulprüfung: kumulativ; die Modulteilprüfungen der beiden SF umfassen je eine praktische Prüfung sowie einen Lehrversuch.</p> <p>Angebotsturnus: Aufgrund der Unterschiedlichkeit der zur Wahl stehenden Sportarten werden diese – je nach Erfordernissen derselben - im Sommer- oder Wintersemester angeboten. Folglich ist eine eindeutige Zuordnung zu einem bestimmten Semester nicht möglich. Jedoch sollten die Veranstaltungen im 5. oder 6. Fachsemester belegt werden (siehe Studienverlaufplan).</p> <p>Verwendbarkeit für Studiengänge: L 5 Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.</p>									
		LV-Form	SWS	Semester / CP					
				1	2	3	4	5	6
Sportart aus B1		SF	2					2	(2)
Sportart aus B2		SF	2					(2)	2

V 2	Fachdidaktische Spezialisierung	Pflichtmodul; 4 CP; davon anteilig: 4 CP Fachdidaktik
-----	--	--

Kompetenzen:

- erweiterte motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten in zwei Bewegungsfeldern, die in den fachdidaktischen Basismodulen B 1 und B 2 nicht thematisiert werden
- Vermittlungskompetenzen in den jeweiligen Praxen
- exemplarische Unterrichtsentwürfe planen, umsetzen und auswerten

Inhalte:

Es sind zwei Wahlpflichtkurse (WPK) aus dem Lehrangebot *Rollen & Gleiten, Fitness verbessern, Wagen & Verantworten* und *mit/gegen Partner kämpfen* abzuschließen. Im WPK werden solche bewegungskulturelle Praxen thematisiert, die die in den fachdidaktischen Basismodulen erworbenen Kompetenzen erweitern. Die LV *Rollen & Gleiten* behandelt Schneesport und andere Möglichkeiten dieser Bewegungsweisen zu aktualisieren. Die LV *Fitness verbessern* bearbeitet die Themengebiete Training und Gesundheit unter sportdidaktischen Gesichtspunkten. Die LV *Wagen & Verantworten* aktualisiert erlebnispädagogische Themen.

Hinweise: -

Die Darstellung detaillierter Unterrichts- und Prüfungsinhalte erfolgt in sportartspezifischen Beschreibungen. Die Veranstaltungen können als Exkursionen angeboten werden.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Studiennachweise:

TN in allen Veranstaltungen des Moduls.

Modulprüfung:

kumulativ; die Modulteilprüfungen in den beiden WPK umfassen je eine fachpraktische Prüfung und einen Lehrversuch.

Angebotsturnus:

Aufgrund der Unterschiedlichkeit der zur Wahl stehenden Wahlpflichtkurse werden diese – je nach Erfordernissen derselben - im Sommer- oder Wintersemester angeboten. Folglich ist eine eindeutige Zuordnung zu einem bestimmten Semester nicht möglich. Jedoch sollten die Veranstaltungen im 5. oder 6. Fachsemester belegt werden (siehe Studienverlaufplan).

Verwendbarkeit für Studiengänge: L 5

Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.

	LV-Form	SWS	Semester / CP					
			1	2	3	4	5	6
<i>Rollen & Gleiten</i> oder <i>Fitness verbessern</i> oder <i>Wagen & Verantworten</i> oder <i>mit/gegen Partner kämpfen</i>	WPK	2					2	(2)
<i>Rollen & Gleiten</i> oder <i>Fitness verbessern</i> oder <i>Wagen & Verantworten</i> oder <i>mit/gegen Partner kämpfen</i>	WPK	2					(2)	2

B 4	Pädagogische, geistes- und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports	Pflichtmodul; 7 CP; davon anteilig: 0 CP Fachdidaktik
-----	---	--

Kompetenzen:

- Grundlegende pädagogische, geistes- und sozialwissenschaftliche Begriffs-, Modell- und Theoriebildung der Sportwissenschaften kennen und reflektieren können
- Sportpädagogische, geistes- und sozialwissenschaftliche Forschungsergebnisse kennen und einschätzen können
- Sportpädagogische, geistes- und sozialwissenschaftliche Diskurse auf das schulische Berufsfeld übertragen und beurteilen können
- Didaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen kennen lernen

Inhalte:

Folgende Veranstaltungen sind zu belegen:

- Übung *Einführung in die Fachdidaktischen Übungen* (Ü)
- Vorlesung *Sportpädagogik* (V)
- Vorlesung *Geistes- und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports* (V)

Das Modul umfasst drei Veranstaltungen, in denen in die Konzeption fachdidaktischer Praxen eingeführt wird (Ü) und sportpädagogische sowie die geistes- und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports thematisiert werden (V). In der Übung werden Ansätze zur Planung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtssequenzen für die Didaktik der Bewegungsfelder entwickelt. In der Vorlesung zur Sportpädagogik werden problemgeschichtliche, erziehungswissenschaftliche und didaktische Grundlagen des Schulfachs Sport erarbeitet. In der sozial- und geisteswissenschaftlich ausgerichteten Vorlesung werden die wechselseitigen Zusammenhänge zwischen Individuum, Gesellschaft und den Medien im bewegungskulturellen Kontext bearbeitet.

Hinweise: -

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Studiennachweise:

TN in allen Veranstaltungen des Moduls.

Modulprüfung:

kumulativ; die Modulnote errechnet sich aus dem CP-gewichteten Mittel der Noten dreier Klausuren (à 60 Minuten). In diesen werden die Inhalte der Veranstaltungen

Ü *Einführung in die Fachdidaktischen Übungen*, V *Sportpädagogik* und V *Geistes- und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports* geprüft.

Angebotsturnus:

Ü *Einführung in die FDÜ*: jährlich i.d.R. im Wintersemester

V *Sportpädagogik*: jährlich i.d.R. im Wintersemester

V *Geistes- und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports*: jährlich i.d.R. im Sommersemester

Verwendbarkeit für Studiengänge: L5

Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.

	LV-Form	SWS	Semester / CP					
			1	2	3	4	5	6
Einführung in die FDÜ	Ü	1	1					
Sportpädagogik	V	2	3					
Geistes- und sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports	V	2		3				

B 5	Naturwissenschaftliche Grundlagen des Sports	Pflichtmodul 6 CP; davon anteilig: 0 CP Fachdidaktik							
<p>Kompetenzen: Die Studierenden sollen grundlegendes Fachwissen im bewegungs- und trainingswissenschaftlichen Bereich sowie in der Sportmedizin erwerben.</p> <p>Inhalte: Folgende Veranstaltungen sind zu belegen: - Vorlesung <i>Bewegungs- und Trainingswissenschaft</i> (V) - Vorlesung <i>Sportmedizin</i> (V)</p> <p>Neben bewegungs- und trainingswissenschaftlichen und sportmedizinischen Erkenntnissen und Forschungsmethoden wird deren Umsetzung in praktischen Anwendungsfeldern: Prävention, leistungssportliches Training, Breiten-, Gesundheits- und Schulsport sowie in das rehabilitative Training vermittelt.</p> <p>Hinweise: - Teilnahmevoraussetzungen: keine Studiennachweise: TN in allen Veranstaltungen des Moduls Modulprüfung: kumulativ; die Modulteilprüfungen erfolgen in allen Veranstaltungen durch Klausur (30 Minuten). Angebotsturnus: V <i>Bewegungs- und Trainingswissenschaft</i>: jährlich i.d.R. im Wintersemester V <i>Sportmedizin</i>: jährlich i.d.R. im Sommersemester Verwendbarkeit für Studiengänge: L5 Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.</p>									
		LV-Form	SWS	Semester / CP					
				1	2	3	4	5	6
Bewegungs- und Trainingswissenschaft.		V	2	3					
Sportmedizin		V	2		3				

V 3	Sportpädagogische Vertiefung	Pflichtmodul; 6 CP; davon anteilig: 0 CP Fachdidaktik							
<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende bewegungspädagogische Begriffs-, Modell- und Theoriebildung kennen und reflektieren können. - Fachwissenschaftliche Diskurse und Erkenntnisse auf das schulische Berufsfeld übertragen und beurteilen können. - Didaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen kennen und hinsichtlich ausgewählter Problemfelder des Schulsports umsetzen, auswerten und weiterentwickeln können. <p>Inhalte:</p> <p>Folgende Veranstaltungen sind zu belegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Seminar <i>Grundthemen des Bewegungsunterrichts</i> (S) - Seminar <i>Ausgewählte Themen des Schulsports</i> (S) <p>In dem Seminar zu den Grundformen des Bewegungsunterrichts (S) werden verschiedene Vermittlungsmodelle, Lernvoraussetzungen, Lernformen und methodische Wege thematisiert. In dem Seminar zu ausgewählten Themen des Schulsports (S) werden pädagogische Begründungsdiskurse auf verschiedene Bewegungsfelder bezogen und fachdidaktische Perspektiven auf das sachbezogene sowie das soziale Lernen erarbeitet.</p> <p>Hinweise: -</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung <i>Sportpädagogik</i> aus Modul B4.</p> <p>Studiennachweise:</p> <p>TN in allen Veranstaltungen des Moduls.</p> <p>Modulprüfung:</p> <p>kumulativ; die Modulteilprüfungen erfolgen in allen Veranstaltungen des Moduls durch Referat oder Hausarbeit.</p> <p>Angebotsturnus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - S <i>Grundthemen des Bewegungsunterrichts</i>: jährlich i.d.R. im Wintersemester - S <i>Ausgewählte Themen des Schulsports</i>: jährlich i.d.R. im Wintersemester <p>Verwendbarkeit für Studiengänge: L5</p> <p>Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.</p>									
		LV-Form	SWS	Semester / CP					
				1	2	3	4	5	6
Grundthemen des Bewegungsunterrichts		S	2			3			
Ausgewählte Themen des Schulsports		S	2			3			

V4	Fachwissenschaftliche Vertiefung	Pflichtmodul; 7 CP; davon anteilig: 0 CP Fachdidaktik							
<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen, Probleme und Perspektiven des wissenschaftlichen Erkenntnisprozesses kennen - Aktuelle Forschungsergebnisse einschätzen können - Forschungsmethoden kennen und auf fachdidaktische Problemstellungen anwenden können <p>Inhalte:</p> <p>Folgende Veranstaltungen sind zu belegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein Seminar (S) aus dem Angebot der naturwissenschaftlichen oder der geistes-/sozialwissenschaftlichen Disziplinen der Sportwissenschaften. - Projektseminar zu einer fachwissenschaftlichen Problemstellung (PKS) <p>Das Modul besteht aus einem Seminar, das naturwissenschaftliche Grundfragen des Sports thematisiert sowie einem Projektseminar, in dem Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt und in eigenen Forschungsarbeiten aktualisiert werden.</p> <p>Hinweise: -</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen: Abschluss der Basismodule B 4 und B 5</p> <p>Studiennachweise:</p> <p>TN in allen Veranstaltungen des Moduls.</p> <p>Modulprüfung:</p> <p>kumulativ; die Modulteilprüfungen erfolgen im gewählten Seminar durch Referat oder Hausarbeit, im Projektseminar durch Präsentation der Forschungsarbeit.</p> <p>Angebotsturnus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Seminar aus den Naturwissenschaften oder Geistes-/Sozialwissenschaften: jährlich i.d.R. im Wintersemester - PKS <i>Projektseminar</i>: jährlich i.d.R. im Sommersemester <p>Verwendbarkeit für Studiengänge: L5</p> <p>Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.</p>									
		LV-Form	SWS	Semester / CP					
				1	2	3	4	5	6
Seminar aus den Naturwissenschaften		S	2					3	
oder									
Seminar aus den Sozialwissenschaften		S	2					3	
Projektseminar		PKS	3						4

SPS	Schulpraktische Studien	Pflichtmodul; 14 CP; davon anteilig: 14 CP Fachdidaktik							
<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sportdidaktische Ansätze zur Konzeption von fachlichen Unterrichtsprozessen kennen, in exemplarische Unterrichtsentwürfe umsetzen und mit Methoden der empirischen Unterrichtsforschung auswerten und weiter entwickeln - die Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern theoretisch analysieren und empirisch beschreiben - sportunterrichtsspezifische Lernschwierigkeiten analysieren und exemplarisch erläutern sowie Förderungsmöglichkeiten einschätzen - Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsbeurteilung und der Lernförderung darstellen und reflektieren <p>Inhalte:</p> <p>Folgende Veranstaltungen sind zu belegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitungsveranstaltung (Planen) - Praktikum - Nachbereitungsveranstaltung (Auswerten) <p>Die in diesem Modul zusammengefassten Veranstaltungen thematisieren die angeleitete Begegnung mit dem Praxisfeld Schule sowie dessen wissenschaftliche Reflexion und tragen dazu bei, zukünftige Lehrerinnen und Lehrer zur wissenschaftlichen Wahrnehmung schulischer Realitäten und zu wissenschaftlich begründetem, pädagogischem Handeln zu befähigen. Das Praktikum wird daher in der Regel interventionsbezogen durchgeführt. Es kann als Blockpraktikum oder Semester begleitend absolviert werden. Näheres regelt die Ordnung zu den schulpraktischen Studien.</p> <p>Teilnahme-/Leistungsnachweise (TN/LN): TN in Vorbereitungsveranstaltung; LN im Praktikum; TN in Nachbereitungsveranstaltung</p> <p>Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Module B1 bis B5. Modulinterne Teilnahmevoraussetzungen: TN aus der Vorbereitungsveranstaltung ist Voraussetzung für das Schulpraktikum. LN im Schulpraktikum ist Voraussetzung für die Nachbereitungsveranstaltung.</p> <p>Dauer des Moduls und Angebotsturnus: Das Modul beginnt in der Regel in jedem Semester und erstreckt sich über zwei Semester.</p> <p>Verwendbarkeit für Studiengänge: L5</p> <p>Modulbeauftragte/r: wird im aktuellen KVV ausgewiesen.</p>									
		LV- Form	SWS	Semester / CP					
				1	2	3	4	5	6
Vorbereitungsveranstaltung (Planen)		S	2					3	
Schulpraktikum		P						5	1
Nachbereitungsveranstaltung (Auswerten)		S	2						3
Modulprüfung									2

6. Studienverlaufsplan

Semester	Veranstaltungen	SWS	CP	Summe CP
1	Ü FDÜ-Einführung (B4)	1	1	10
	FDÜ Bewegungen gestalten (B1)	3	3	
	V Sportpädagogik (B4)	2	3	
	V Trainings- und Bewegungswiss. (B5)	2	3	
2	FDÜ Spielen (B1)	3	3	12
	FDÜ Bewegen an Geräten (B1)	3	3	
	V Geistes-/sozialwiss. Grundlagen d. Sports (B4)	2	3	
	V Sportmedizin (B5)	2	3	
3	FDÜ Bewegen im Wasser (B2)	3	3	9
	S Grundthemen des Bewegungsunterrichts (V3)	2	3	
	S Ausgewählte Themen des Schulsports (V3)	2	3	
4	FDÜ Laufen/Springen/Werfen (B2)	3	3	7
	S + Ü Sich-bewegen in förderpäd. Praxen (B3)	3	4	
5	SF Sportart aus B1 oder B2 (V1)	2	2	7
	WPK aus fachdidaktischer Spezialisierung (V2)	2	2	
	S Natur- oder Geistes-/Sozialwiss. (V4)	2	3	
6	SF Sportart aus B1 oder B2 (V1)	2	2	8
	WPK aus fachdidaktischer Spezialisierung (V2)	2	2	
	PKS Projektseminar (V4)	3	4	
Summe CP				53

7. Festlegung von Modulabschlussprüfungen, die in Erste Staatsprüfungen einzubringen sind

Die Studierenden bringen gem. § 29 Abs. (4) HLbG in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung die Modulprüfungsergebnisse aus den folgenden Modulen ein:

- Zwei Prüfungsergebnisse aus den fachdidaktischen Modulen B1 oder B2 und V1 oder V2.
- Das Prüfungsergebnis aus dem fachwissenschaftlichen Modul B4.
- Ein Prüfungsergebnis aus den fachwissenschaftlichen Modulen B5, V3 und V4.

8. Regelungen zu weiteren Studien

8.1 Erweiterungsstudium

Studien mit dem Ziel der Erweiterungsprüfung gem. § 33 HLbG im Studienfach Sport umfassen die in diesem Anhang festgelegten Module für ein reguläres Studium, mit Ausnahme des Moduls Schulpraktische Studien; die Regelungen zur Zwischenprüfung finden keine Anwendung. Eine geeignete Vorbereitung auf die Prüfung gem. § 33 HLbG hat stattgefunden, wenn die genannten Module erfolgreich absolviert wurden.

8.2 Promotion

Das wissenschaftliche Studium kann nach bestandener Erster Staatsprüfung im Fach Sport mit dem Ziel der Promotion fortgesetzt werden. Näheres regelt die Promotionsordnung in der jeweils gültigen Fassung.

9. In-Kraft-Treten

Dieser fachspezifische Anhang zur SPoL tritt am Tag nach der Bekanntgabe im Uni Report in Kraft. Im Wintersemester 2009/10 bereits begonnene Module können nach den bisherigen Bestimmungen abgeschlossen werden.

Frankfurt am Main, den 12.04.2010

Winfried Banzer
Dekan des Fachbereichs Psychologie und Sportwissenschaften

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber Der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main